

Betreff:

Platz der Deutschen Einheit endlich vollenden
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.2018 -

Antragstext:

Die drei Plätze Stadtplatz, Quartiersplatz und Faulbrunnenplatz, die gemeinsam den Platz der Deutschen Einheit bilden, sind in ihrer Bedeutung als Kernbereich und Übergang von Fußgängerzone zum Westend unbestritten. Die Gestaltungskonzeption des Ensembles beinhaltet zahlreiche Elemente, die sich jedoch zum Teil auf deutlich unterschiedlichem Stand befinden. Erst am Mittwoch, den 31.10.2018, berichtet die lokale Presse über Fortschritte bei der Gestaltung der gastronomischen Nutzung am Faulbrunnenplatz, an dem nach Jahren der Verzögerung nun endlich ein Fortkommen erwartet wird. Bemerkenswert ist neben der Tatsache, dass nun endlich Bewegung in das Vorhaben kommen soll auch, wie lange die Verzögerung des Fortkommens an den Verschiedenen „Baustellen“ sich nun zieht, ohne dass die Öffentlichkeit oder wenigstens die Gremien regelmäßig mit den Entwicklungsschritten befasst werden. Sofern Informationen hierzu Gremien und Öffentlichkeit erreichen, dann zumeist nur auf konsequente Nachfrage. Unvergessen ist das Trauerspiel um die Errichtung der Säule am Faulbrunnenplatz. Weniger klar gestaltet sich derzeit nämlich auch die Entwicklung am Stadtplatz mit der geplanten Niederlegung des Alten Arbeitsamtes nebst Ersatzneubau zur Mitnutzung durch die Elly-Heuss-Schule. Ebenfalls völlig unklar ist die Zukunft des Platzes selbst, an dem nach unterschiedlichen Aussagen eine Tiefgarage wahlweise unmöglich oder auch problemlos zu verwirklichen wäre.

Selbst im bereits hergestellten Teil des Platzes erfüllt dieser in keiner Weise die selbstgesteckten Ansprüche. Die Grünfläche ist nahezu zerstört, inmitten der Hitzewelle wick der oberirdische Bachlauf einer Brache. Weder in puncto Hygiene noch in Hinsicht auf die angestrebte Sozialkontrolle ist der Platz derzeit als ansprechend und einladend zu bezeichnen.

Während das Ensemble des Platzes der Deutschen Einheit sich noch immer weit entfernt von einer Vollendung befindet, wird mit dem Neubauvorhaben an der Citypassage ein weiteres Großprojekt erwogen. Für eine verlässliche Gesamtplanung und auch die Akzeptanz ist aber auch mit Hinblick auf dieses Projekt eine berechenbare Projektplanung unerlässlich.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

1. umgehend für eine Verbesserung des Erscheinungsbildes des Platzes der Deutschen Einheit zu sorgen. Hierzu sollen die Bestreifungen des Platzes durch die Ordnungsbehörden ebenso erhöht werden wie die Qualität der Reinigung, um so der „Vermüllung“ des Platzes entgegenzuwirken.
2. Sobald die jahreszeitliche Planung dies erlaubt, ist die Grünfläche am Platz umgehend wieder herzustellen und künftig regelmäßig zu pflegen.

Um langfristig eine Fertigstellung des Platzensembles und dessen stadtplanerisch nachhaltige Einbettung in das Umfeld voranzutreiben, wird der Magistrat überdies gebeten,

3. unverzüglich eine Projektsteuerungsgruppe zu Beschleunigung der Vollendung des Platzes der Deutschen Einheit einzurichten,
4. eine zusammenfassende Gesamtübersicht über die am Platz der Deutschen Einheit noch zu bewältigenden Aufgaben samt einer Gesamtprojektzeitplanung zu erstellen,

Antrag Nr. 18-F-01-0009

SPD

5. hierzu sowohl eine Entscheidungsvorlage zur Niederlegung des Alten Arbeitsamtes als auch
6. die bisher gewonnenen Erkenntnisse zur Machbarkeit einer Tiefgarage am Stadtplatz vorzulegen,
7. umgehend eine belastbare Planung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität an der zentralen Bushaltestelle Bleichstraße vorzulegen,
8. eine Bewertung der hierdurch zu erwartenden Gesamtbelastungen durch Emissionen und Verkehr zu vorzunehmen,
9. diese Bewertung bis zum ersten Quartal den Gremien zur Kenntnis zuzuleiten, spätestens jedoch zu einer möglichen Beschlussfassung über die Entwicklung der bisherigen Citypassage,
10. sowie zeitnah nachfolgend im Rahmen einer öffentlichen Bürgerversammlung die Vorhaben in Gesamtheit vorzustellen.

Wiesbaden, 31.10.2018

Nadine Ruf
Fraktionsvorsitzende
(SPD-Fraktion)

Sven Bingel
Kommissarischer Geschäftsführer
(SPD-Fraktion)